

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Petitionsausschuss berät öffentlich zum Erhalt der Norddeutschen Philharmonie Rostock

Am 24. Mai 2018 um 13.00 Uhr führt der Petitionsausschuss im Plenarsaal des Landtages Mecklenburg-Vorpommern eine öffentliche Beratung zum Erhalt der Norddeutschen Philharmonie Rostock durch. Anlass für diese Beratung ist eine Petition der Philharmonischen Gesellschaft Rostock e. V., die sich gegen den geplanten Stellenabbau im Orchester wendet und eine Erhöhung der Zuschüsse von Land und Stadt für das Volkstheater Rostock und damit für die Philharmonie fordert. Der Förderverein hatte zuvor auf der Onlineplattform openPetition sowie durch herkömmliche Unterschriftensammlungen insgesamt mehr als 14.200 Unterstützer für sein Anliegen gewinnen können, davon allein 7.800 Rostocker. „Ich freue mich, dass der Ausschuss einstimmig beschlossen hat, für diese Beratung die Öffentlichkeit zuzulassen und auch die Petenten anzuhören“, so Manfred Dachner, Vorsitzender des Petitionsausschusses.

Hintergrund dieser Petition ist die laut Konzept des Volkstheaters Rostock geplante Kürzung von 73 auf 59 Musikerstellen der Norddeutschen Philharmonie Rostock. Dem Stellenabbau liegt die zwischen dem Land und der Hansestadt Rostock abgeschlossene Zielvereinbarung zugrunde, wonach die Struktur des Theaterbetriebes an den vorhandenen finanziellen Rahmen angepasst werden soll. Hier liegt nach Ansicht der Petenten das Problem, da in der Zielvereinbarung sowohl die Förderung des Landes als auch die Mittel der Hansestadt unter Androhung von Finanzkürzungen begrenzt werden. Deshalb fordern die Petenten eine Änderung der Zielvereinbarung und im Allgemeinen eine Dynamisierung der Theaterzuschüsse des Landes, die seit 1996 unverändert geblieben sind. Das Land wiederum verweist auf die Entscheidung der Stadt Rostock, von einer Fusion mit dem Schweriner Staatstheater abzusehen und den Theaterbetrieb unter den in der Zielvereinbarung festgelegten Maßgaben eigenständig fortzusetzen.

In der öffentlichen Beratung wird der Petitionsausschuss mit Vertretern des Bildungsministeriums, des Finanzministeriums, der Stadt Rostock und den Petenten die Situation erörtern und herausarbeiten, ob bzw. welche Möglichkeiten es für den Erhalt der Norddeutschen Philharmonie in der bestehenden Form gibt.

verantwortlich: SG1/DL/2018-05-17

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
[Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de](mailto:Pressestelle@Landtag-MV.de)